

3. Der junge König und die Schäferin.

H. 10" 6"', Br. 8" 6"' d. Pl.

Nach Uhland's Gedicht radirt für die „Lieder und Bilder, Deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen Deutscher Künstler. III. Band. Düsseldorf, J. Buddeus.“ Fünf Abtheilungen, die oben und unten durch Stäbe, auf den beiden Seiten durch tuchbewundene Turnierlanzen eingeschlossen sind; in der untern grösseren, die durch einen einfachen Spitzbogenstab gebildet ist, tritt rechts der junge König Goldmar in Ritterkleidung und mit der Krone auf dem Kopfe aus grünem Gebüsch hervor, er ist verwundert über die Schönheit der links bei der Quelle sitzenden Schäferin, zu welcher die erschreckende kleine Heerde flieht. Links zur Seite dieses Bogenschnittes sieht man Goldmar mit einem Ritter im Turnier kämpfen, rechts gegenüber den alten König erlöst aus dem Gefängniss an die freie Luft führen. Oben links führt Goldmar Lamm und Schäferstab, die er als Siegespreise des Turniers ausbedungen hatte, und gegenüber hebt der alte König den Schleier von der Königin, in welcher Goldmar seine schöne Schäferin wieder erkennt. Zwischen diesen beiden Compartimenten ist in der Mitte die Schrifttafel: *Der junge König und die Schäferin. In dieser Maienwonne etc.* Unten rechts an einem Stein am Wasser der Quelle das Zeichen Oesterley's.

Die ersten Abdrücke sind vor dem Text oder Gedicht auf der Rückseite, die Aetzdrücke vor den Nachhülfen mit der Schneidenadel.

4—5. 2 Bl. zu Campe's Robinson.

Oesterley componirte und radirte beide Blätter im Auftrag der Vieweg'schen Buchhandlung in Braunschweig, welche den Verlag des berühmten Kinder-Lesebuches hat, sie scheinen aber nicht publicirt worden zu sein.

4) Titelblatt.

Robinson und Freitag auf der Wanderung an der Küste der See, in tropischer Vegetation. Beide schreiten zu Seiten

des Lama's, welches Robinson, mit Bogen und Köcher bewaffnet, an einem Strick führt, Freitag trägt einen aus Palmblättern gebildeten Sonnenschirm, auf welchem ein Papagei sitzt und unter welchem ein Tuch hängt mit der Inschrift: *Robinson von J. H. Campe*. Das Lamaweibchen schreitet hinterher und der Hund eilt neben Robinson lustig vorwärts. Eine Eidechse, Schildkröte und anderes Schaalengethier kriecht vorn am Wasser. Ohne Bezeichnung.

H. 5" 6"', Br. 3" 6"' der Darstellung.

Uns liegt nur ein Probedruck der theilweise zu schwach geätzten Platte vor, mit Bleistiftretouchen von der Hand des Künstlers am rechten Arm des Robinson, am Brotsack desselben etc.

5) Freitag dankt Robinson für seinen Schutz.

Bergige Inselküste mit tropischer Vegetation. Der nackte tätowirte Freitag ist in der Mitte vorn auf das Knie niedergesunken und umfasst das Knie seines vor ihm stehenden Beschützers. Robinson, mit Bogen, Köcher, Lanze und Hammer bewaffnet, hat die Larve vom Gesicht genommen und spricht aufmunternde Worte. Im Mittelgrunde links und rechts liegen von Robinson's Pfeilen getroffen jene beiden Wilden, welche Freitag tödten wollten, jener zur Rechten an einer Dattelpalme ist noch nicht verschieden, er sucht halb aufgerichtet das aus einer Herzwunde strömende Blut mit einem Büschel Gras zu hemmen. Wenig schattirte Radirung. Ohne Bezeichnung.

H. 8" 3"', Br. 10" 3"'.

6—17. 12 Bl. Radirungen zu Andersen's Bilderbuch ohne Bilder.

Oesterley fertigte die Platten für die Viewegsche Buchhandlung in Braunschweig, welche sie jedoch nicht publicirt hat. Ihr Inhalt ist dem bekannten Bilderbuch ohne Bilder des Dänen *H. C. Andersen* entlehnt, welches Skizzen und Schildereien aus dem menschlichen Leben enthält, wie sie der Mond, der als Erzähler eingeführt ist, gesehen hat. — Je zwei Darstel-